

Female Empowerment: Du bist gut so, wie Du bist!



Sanja Pelletier (links) vom Zonta-Club Westfälischer Friede Osnabrück begrüßte die bekannte Kommunikationstrainerin Daniela Ben Said zu einem Vortrag in der Schlossaula.

Drei gute Zwecke erreicht: Frauen gestärkt, Geld für Frauenberatung eingenommen und Spenden für notleidende Tiere gesammelt. Dies ist kurz zusammengefasst das Ergebnis des Vortrags, den die erfolgreiche Osnabrücker Kommunikationstrainerin Daniela Ben Said auf Einladung unseres Zonta-Clubs in der Schlossaula hielt.

„Du bist gut so, wie du bist“ lautete das Motto, das optimal auf die Zonta-Agenda abgestimmt war, nämlich Frauen und Mädchen in jeder Hinsicht zu stärken und ihre Gleichstellung am Arbeitsplatz und in der Gesellschaft voranzutreiben.

Neben unserer Clubarbeit – Workshops für Mädchen, Wettbewerb gegen Hass im Netz, Verleihung von Stipendien, Aktionen gegen Gewalt an Frauen, Handtaschenbörse etc. – gönnen wir uns einmal im Jahr den Vortrag einer renommierten Referentin, der mit „Female Empowerment“ das weibliche Selbstgefühl stärkt. Die Eintrittsgelder kommen dabei regelmäßig den Club-Projekten zugute.



Wenn dann noch die Referentin auf ihr Honorar verzichtet, so wie Daniela Ben Said, kommen schöne Summen zusammen. Und der Spaß nicht zu kurz: Temperamentvoll, witzig,

in oft markant zugespitzten Formulierungen erlaubte Ben Said Einblicke in ihr Privat- und Berufsleben und zeigte, dass die eigenen Kräfte dann wachsen, wenn man ihnen vertraut.

Ihr Traum seit Kindertagen sei ein eigener Bauernhof gewesen, den sie inzwischen tatsächlich besitze. Allen ungünstigen Prognosen ihrer Lehrer zum Trotz habe sie als Kind mit migrantischem Hintergrund sich nicht entmutigen lassen, sondern stets Wege gesucht, ihrem Ziel näherzukommen. „Es gibt kein zu großes Ziel, aber der Vogel fliegt nur, solange er hungrig ist.“

Die Wechselfälle des Lebens verlangten, sich immer wieder auf neue Situationen einzustellen. „Frage nicht ‚Warum?‘, frage stets ‚Wie?‘“, lautet ihr Credo. Sowohl Glück als auch Unglück komme und gehe, da sei es gut, wenn frau von einem starken Ziel geleitet werde. Sie müsse sich allerdings erlauben, zu gewinnen. „Wer hat uns eigentlich gesagt, dass wir nicht gewinnen sollen?“



Was Menschen von Tieren lernen können

Eine sympathische Note gab Ben Said dem Vortrag durch einen Blick auf ihre Tiere. Aus der Hühnerwelt könne man sich abgucken, beim Eierlegen zu gackern: Erfolge gelte es zu vermehren und zu würdigen. Vom Hund könne man lernen, die lebenswichtige Beachtung durch die Mitwelt einzufordern. Die Katze sehe sich als göttliches Wesen und verhalte sich dementsprechend selbstbewusst, warum nicht auch eine Frau? Und der als störrisch verpönte Esel sei doch eigentlich nur meinungsstark. Selbst von Kühen könne frau lernen: Werde eines dieser friedliebenden Tiere angegriffen, würde die ganze Herde ihrer Artgenossin ihr zur Hilfe eilen. Das empfahl sie auch den Frauen: „Zickt nicht gegeneinander, unterstützt euch!“

Als Dank für ihren Honorarverzicht bekam Daniela den Inhalt der aufgestellten Spendensäulen für die rund 70 Tiere, die auf ihrem Bauernhof gepflegt werden oder das Gnadensbrot bekommen.

Kurzprofil [Daniela Ben Said](#)

1998 startete sie ihr Business auf 15 qm im Keller der Eltern, 2009 gewann sie den Coaching Award, 2014 den Oskar der Branche „Speaker of the Year“. 2017 kam sie unter den Top 100 der Speaker of Excellence auf Platz 12 und war damit die erfolgreichste Frau im deutschsprachigen Raum. 2020 und 2021 wurde sie unter die Top 500 deutscher Persönlichkeiten gewählt. Daniela Ben Said hat sieben Bücher geschrieben und führt mit „Quid agis“ seit 1998 ein eigenes erfolgreiches Unternehmen als Glücks- und Kommunikationsexpertin für Führungskräfte-Entwicklung, Mitarbeiterführung, Teambuilding und Kundenbegeisterung.